

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 19: ~Canvas 19~

Er streichelte ihr ein letztes Mal über den Rücken, den sie Rohan präsentierte. Als Rohan am Folgemorgen erwachte, lag Nika mit dem Gesicht zu ihm gedreht, der Oberkörper frei und einzelne rote Haarsträhnen fielen ihr in die Stirn. Es war lange her, dass er so etwas gefühlt hatte. Sein Leben hatte sich bislang nur ihm selbst gedreht und nun, wo er das erste Mal Gefühle von Liebe und Geborgenheit empfand für einen Menschen, der ihm in vielen Dingen nicht ähnlicher hätte sein können, musste er sie wieder gehen lassen. Es war nicht fair und er wusste, dass er sie vergessen musste. In den wenigen Tagen, die sie miteinander verbracht hatten, war Rohan klar geworden, dass Nika viel zu pflichtbewusst war und ihr die Familie, ihre Freunde über alles ging. Doch wieder einmal ließ ihn jemand mit gebrochenem Herz zurück.

Sanft küsste er ihre Stirn als sie noch im Tiefschlaf war, dann erhob er sich und als er nach einer erfrischenden Dusche angezogen aus dem Bad kam, ging er in sein Arbeitszimmer, wo er etwas suchte. Etwas besonderes. Etwas, was er ihr mitgeben wollte, damit sie ihn am Ende nicht vergaß. Auch er wollte sie nicht vergessen. Rohan wollte, dass er in ihrem Herzen blieb und so griff er eines der wenigen Andenken, welches er selbst von ihr angefertigt hatte an jenem Tag in dem kleinen Café in Morio, wo sie nach ihrem Treffen im Wald das erste Mal richtig miteinander gesprochen haben. Er packte dieses Andenken sorgfältig in eine Hülle und versteckte es ganz unten in ihrem Koffer, damit sie es erst sähe wenn sie Zuhause ankäme. Er wusste, dass ihr Herz in Morio bleiben würde aber in New York wäre sie nicht vollkommen ohne ihn. Deswegen legte er ihr dieses Andenken mit bei...und damit auch sein Herz.

~

"Hast du alles?"

"Ich denke schon. Habe eben noch die restlichen Sachen in meinen Koffer sortiert, da dürfte jetzt nichts mehr fehlen."

Die Stimmung war angeschlagen als sie draußen vor Rohan's Türe standen und Nika auf das Taxi wartete, was sie zum Bahnhof brachte. Sie musste zuerst zurück nach Tokyo, um von dort aus wieder nach New York zu fliegen. Sie versuchte sich ein Lächeln abzurufen.

"Danke...für alles. Ohne dich...würde ich jetzt sicher nicht mehr leben."

"Es tut mir leid, dass du so eine furchtbare Erfahrung machen musstest. Geht es dir

denn wirklich gut?"

"Siehst du nicht, wie ich lächle? Mir ging es nie besser."

Erneut kämpfte Nika mit den Tränen und wischte sie mit dem Handrücken weg.

"Ich verstehe dich. Du hast deine Verpflichtungen Zuhause. Dass du dich deiner Verantwortung stellen möchtest verstehe ich vollkommen."

"Immerhin...hatte ich mein eigenes kleines Abenteuer, was nur mir gehört. Etwas, was ich die ganze Zeit wollte."

Vorsichtig nahm Rohan sie in den Arm. Wortlos hielt er sie und nach wenigem Zögern erwiderte sie die Geste, wenn auch mit zitternden Händen.

"Wie sagt man auf japanisch...lebe wohl?"

"Sayonara."

"Stimmt, dasselbe hatte ich...am Anfang meiner Reise in Japan auch zu Billy gesagt...und jetzt...muss ich es zu dir sagen."

Sanft küsste Rohan ihre Stirn bevor er diese gegen seine lehnte und Nika im Nacken festhielt.

"Ich werde immer bei dir sein und über dich wachen. Vielleicht werden wir uns nie wiedersehen aber...bitte vergiss mich nicht."

"Wie könnte ich dich vergessen, Rohan? Ein Teil von mir wird immer hierbleiben. Hier bei dir."

"Ich dachte immer, dass meine Zeichnungen mein Leben vollkommen machen würden...aber das war ein Irrtum."

"Du hast...sehr viele verborgene Talente, Rohan. Bitte bleib immer so, wie du bist."

"Das werde ich. Und versprich du mir, dass du dich nie für jemanden verändern wirst."

Sie sah, wie das Taxi näher kam.

"Rohan, warum...hast du eigentlich...mit Heaven's Door nicht schon früher meine Erinnerungen ausgelöscht?"

"Du...du hast es gemerkt?"

"Ich weiß auch nicht. Es war ein...unbewusstes, merkwürdiges Gefühl. Ich weiß, dass du nur so all die schlechten Erinnerungen sowie den Fluch endgültig aus meinem Körper verbannen wolltest. Wieso hast du es nicht schon früher getan?"

Beinahe wehmütig blickte Rohan in ihre Augen.

"Ich hatte es vor. Wirklich. Ich hatte lange mit dem Gedanken gespielt deine Erinnerungen an mich sowie an den Fluch zu löschen aber ich konnte es nicht. Als wir in dem Schrein waren tat ich es, weil ich mich schuldig und verantwortlich gefühlt habe für das, was dir widerfahren ist...ich wollte, dass du mich vergisst und dein normales Leben wieder führst aber..."

Und dann spiegelten sich Tränen in seinen Augen als er sie anblickte.

"...selbst wenn Josuke mich nicht überredet hätte, hätte ich es nicht gekonnt und auch schon davor nicht. Du...hast mich von Anfang an so fasziniert mit deiner Art und deinem Wesen. In dem Moment, wo ich entschied dir deine Erinnerungen nicht zu nehmen und deine Geschichte nicht umzuschreiben habe ich zwar wieder aus eigenem Interesse gehandelt aber...ich wollte nicht die Person verändern, deren Geschichte und ihr Charakter mich so sehr fasziniert hat. Dieser Mensch, der so viel Leid erfahren hat und doch so stark geblieben ist. Weil es genau dieser Mensch war, in den ich mich verliebt habe..."

"Rohan..."

Es war ihr egal, ob andere Personen auf der Straße sie sahen, sie fiel ihm regelrecht um den Hals und küsste ihn wild auf den Mund. Dabei entging den beiden, wie Josuke und Okuyasu um die Ecke gerannt kamen, im Glauben, sie hätten Nika bereits verpasst

aber als sie die beiden sahen, vollkommen außer Atem, hielt Josuke Okuyasu zurück und die beiden jungen Männer beobachteten den tränenreichen Abschied der zwei Liebenden.

Als Nika sich von Rohan löste, lächelte sie mit Tränen in den Augen wie kleine Kristalle.

"Nur, damit du es weißt, ich habe kein bisschen von all dem bereut. Das alles...war es total wert. Vielleicht...brauchte ich auch so eine kleine Wendung in meinem Leben. Diese positiven Ereignisse...werde ich mit nach Hause nehmen."

"Nika...ich kann vielleicht behaupten, dass du mein schönstes Meisterwerk bist."

Das Hupen des Taxis holte Nika wieder in die Realität zurück.

"Ich will nicht gehen! Warum tut...dieser Abschied so furchtbar weh?"

"Sei tapfer. Dreh dich nicht um. Schau nicht zurück, okay? Nicht zurückblicken."

Ein stummes Nicken war ihre Antwort. So löste sie sich langsam von Rohan und schritt mit Tasche und Koffer Richtung Taxi. Sie bemerkte die beiden Jungs nicht, die immer noch hinter den letzten Häusern standen. Als sie ins Taxi stieg kam ihr die Realität in jenem Moment vollkommen fremd vor. Ihr war bewusst, dass es nach Hause ging...und ihr Herz schmerzte, doch sie drehte sich nicht um, so sehr sie es auch wollte. Sie drehte sich nicht um bis das Taxi um die Ecke war und das Haus Rohan's aus ihrem Blickfeld war und verkniff sich jegliche Träne. Rohan hingegen und Josuke und Okuyasu wollten ihren Augen nicht trauen...er unterdrückte ein Schluchzen und warf sich die Hand vor das Gesicht bevor er wieder ins Haus ging und die Türe hinter sich abschloss.

~

Ihr Zug hatte leider ein wenig Verspätung aber das war nicht schlimm, da sie in Tokyo am Flughafen eh noch genug Zeit hatte, bevor ihr Flieger ging. Sie schickte Billy vorsorglich eine Nachricht, dass sie doch früher als erst nach den angedachten weiteren zwei Wochen nach Hause käme und alles wieder gut wäre. Als sie in den verspäteten Zug Richtung Tokyo einstieg, wurde ihr das Herz zumal schwerer. Sie war froh im letzten Abteil zu sitzen, so konnte sie aus den Fenstern noch ein wenig die Gegend von Morio genießen. Sie würde diese kleine aber laute und bizarre Stadt sehr vermissen sowie ihre Menschen.

Langsam setzte sich der Zug in Bewegung. Sie wollte sich nicht umdrehen weil es ihr den Abschied noch schwerer machen würde und sie Gefahr lief doch wieder auszusteigen.

"NIKA! NIKA-CHAN!"

"Was? Das ist doch..."

Sie rannte zum Fenster und öffnete den oberen Teil als sie Josuke und Okuyasu sah, die neben dem Zug noch am Gleis mit entlangliefen.

"NIKA, KOMM GUT WIEDER NACH HAUSE! VERGISS UNS NICHT!"

"DAS WERDE ICH NICHT, NIEMALS! PASST AUF EUCH AUF, IHR ZWEI!"

"DU AUCH AUF DICH, ROTSCHOPF!"

"SCHMALZTOLLE, PASS AUF DIE STADT AUF, VERSTANDEN? DANKE FÜR ALLES!"

Und dann konnte sie sich ein paar Tränen nicht mehr verkneifen. Sie war sich sicher, dass Josuke es nicht verstehen würde aber er sah es anhand, wie sie ihre Lippen formten.

"Josuke...danke für alles. Bitte...pass für mich...auf Rohan auf."

Und als der Zug schon etwas entfernt war und die kleine Stadt verließ, konnte Nika

ein Nicken Josuke's nur noch erahnen.

~

"Ich bin so froh, dass du wieder Zuhause bist! Geht es dir gut? Bist du verletzt?"

"Jared, jetzt reicht es aber! Ich bin doch nicht aus Zucker! Aber ich freue mich auch wieder bei euch zu sein!"

Einer stürmischen Umarmung von Billy und Jared konnte Nika nicht entgehen als sie endlich wieder in in ihrem trauten Heim, die kleine WG ankam. Sie war erschöpft und müde und hatte das Verlangen sehr lange und ausgiebig zu schlafen.

"Du siehst irgendwie verändert aus. Ist etwas passiert?"

"Zu viel, Billy. Zu viel. Ich würde euch gerne so viel erzählen aber der Flug war sehr anstrengend. Könntet ihr mich...bitte einen Moment alleine lassen? Ich würde gerne meine Sachen aussortieren."

"Nika, ist wirklich alles in Ordnung? Du wirkst etwas blass im Gesicht. Hast du geweint?"

"Nein, wieso fragst du? Mir geht es gut, ich bin einfach nur müde."

Billy war sehr skeptisch aber hinterfragte nicht weiter und ließ Nika gewähren.

"Nun gut, ich verstehe. Ich werde das Abendessen vorbereiten, ich mache dir gerne dein Lieblingsessen."

"Danke, das ist sehr lieb."

Sie ließ die Türe hinter sich ins Schloß fallen und lehnte eine ganze Weile an dieser. Einen Moment lang ließ sie den Blick durch ihr kleines aber geräumiges Zimmer schweifen und sie bemerkte, dass es draußen angefangen hatte zu regnen.

"Es kommt...mir alles so unwirklich vor. War ich überhaupt in Morio gewesen? Ist das wirklich alles passiert? Ob Rohan...überhaupt noch an mich denkt?"

Sie hob ihren Koffer an und wollte ihn auf das Bett zum Auspacken legen, doch dabei registrierte sie erst einmal, wie schwer dieser war und als sie ihn nicht mehr halten konnte, rutschte er ihr aus der Hand und öffnete sich in jenem Moment als er auf dem Boden knallend aufkam.

"MIST VERDAMMTER! SO EIN MIST!"

Ungeduldig wühlte sie in ihren Sachen, die nun vollkommen zerstreut auf dem Boden lagen. Ihre Finger gruben sich tief unter die Wäsche bis sie etwas zu fühlen bekam, was ihr fremd vorkam oder vielleicht doch nicht? Ihre Finger zitterten als sie registrierte, dass es sich um Folie handelte. Ganz vorsichtig zog sie diese aus ihrem Koffer und als sie die Skizze sah, die sie in ihrer Hand hielt, begann ihr Körper an zu zittern und Tränen stöhnten in ihre Augen. Sie erkannte das Bild sofort. Es war jener schicksalhafte Tag im Café als sie mit Rohan das erste Mal richtig gesprochen hatte und er sie unerlaubt gezeichnet hatte.

Sie wollte nicht weinen, sie wollte es nicht. Doch als sie die Skizze in der Hand hielt, die Rohan ihr wohl als Andenken untegejubelt hatte, konnte sie nicht mehr an sich halten. Ihr Herz war schwer wie Blei und als sie sich mit der Skizze auf den Boden warf, laut anfang zu schreien und zu weinen und Billy und Jared gleichzeitig das Zimmer stürmten vor lauter Sorge, registrierte Nika, welche Sehnsucht sie hatte. Sie wollte zurück. Zurück nach Morio und zurück zu Rohan und nun konnte sie es nicht mehr. Immer wieder fragten Billy und Jared, was los sei, doch sie weinte ununterbrochen weiter. Die beiden Jungs taten das, was in der Situation das einzige Richtige war was sie machen konnten, nachdem sie sich gegenseitig fragend anschauten. Sie nahmen beide ihre Nika in den Arm und hielten sie so lange, bis sie nicht mehr weinen musste.

Was auch immer ihr wiederfahren ist, sie würde sich ihnen sicher irgendwann öffnen. Vielleicht nicht heute aber irgendwann und so lange würden sie warten. Jetzt war es erst einmal wichtig, dass sie wieder bei ihrer Familie war...und dass sie sie hielten. An jenem Abend weinte Nika noch sehr lange und während sie weinte mischte sich das Geräusch des Regens in den traurigen Klang ihrer Stimme.